

FAQ: Hybridheizungen – doppelt clever für den Bestand

Wichtige Fragen aus der Praxis

- Macht eine Hybridheizung bei meinem Gebäude Sinn?
- Bezahle ich nicht zwei Heizsysteme?
- Kann ich meine bestehende Gasheizung weiter nutzen?
- Wie sicher ist die Lösung langfristig?

Technologie

- Kombination aus Wärmepumpe (Grundlast) und Gas-Brennwertkessel (Spitzenlast)
- Flexible Anpassung an den Wärmebedarf und Sanierungsstand des Gebäudes

Vorteile

- Besonders effizient im Bestand, auch bei teilsanierter Gebäudehülle
- Bestehende Gas-Brennwertgeräte mit einem Alter bis 5 Jahren oft nachrüstbar
- Hohe Versorgungssicherheit und Effizienz auch bei sehr kalten Außentemperaturen

Gesetzliche Vorgaben und Förderung

- Erfüllt die 65 %-Erneuerbare-Vorgabe
- Reduziert CO₂-Emissionen deutlich
- Wenn der erneuerbare Anteil der Heizung mehr als 65 % der Heizlast beträgt ist dieser über [KfW 458](#) förderfähig
- Anforderungskatalog Förderung: Online-Anbindung, Messen aller Energieströme (z. B. Verbrauch Gas, Strom sowie Raumwärme, Warmwasser etc.), Datenspeicherung für mind. 3 Jahre sowie hydraulischer Abgleich

Fazit

- Attraktives Angebot für Kunden mit begrenztem Budget
- Stufenweiser Umstieg möglich
- Die Hybridheizung bietet flexible Lösungen für den Gebäudebestand – besonders dort, wo Wärmepumpen allein an Grenzen stoßen

Kontakt

DIE GAS- UND WASSERSTOFFWIRTSCHAFT e. V.
Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin
office@gas-h2.de

Webseite



Als Stimme der Branche bündelt der Verband DIE GAS- UND WASSERSTOFFWIRTSCHAFT e.V. die Interessen seiner Mitglieder und setzt sich dafür ein, dass die Potenziale von Wasserstoff und seiner Derivate sowie Biogas und Erdgas inklusive der dazugehörigen Infrastruktur genutzt werden. Zudem informiert er über die Chancen, die gasförmige Energieträger für ein klimaneutrales als auch resilientes Energiesystem bieten, und treibt die Transformation der Branche hin zu neuen Gasen voran. Der Verband wird von führenden Unternehmen der Energiewirtschaft getragen und umfasst die gesamte Wertschöpfungskette von Produktion, Transport, Verteilung bis hin zu Handel, Vertrieb und Anwendungen. Weitere Branchenverbände und Industrieunternehmen unterstützen ihn als Partner.